Škoda Citigo CNG legt für 81,24 Euro über 2600 Kilometer zurück

Von Tim Westermann

Extremfahrer Gerhard Plattner hat mit einem Škoda Citigo CNG einen Rekord aufgestellt. Er fuhr in fünf Tagen von Vicenza in Italien nach Stockholm. Dabei legte er mit nur 62,66 Kilogramm Erdgas 2619 Kilometer zurück und gab lediglich 81 Euro und 24 Cent für den Kraftstoff aus. Bei der Zielankunft in Schwedens Hauptstadt stand gestern ein Verbrauch von 2,39 Kilogramm CNG pro 100 Kilometer bei einem angegebenen Normwert von 2,9 kg.

„2,39 Kilogramm, damit hätte ich nicht gerechnet, obwohl ich schon wusste, dass man den Citigo extrem sparsam fahren kann“, sagte Gerhard Plattner, nachdem er am Zielort im Stadtviertel Skeppsholmen noch einmal penibel nachgerechnet hatte. Damit lag auch der CO2-Ausstoß auf bemerkenswert niedrigem Niveau: 65 Gramm pro Kilometer. Das hat bisher noch kein Erdgasauto geschafft und käme einem Fahrzeug gleich, das nur wenig mehr als zwei Liter verbraucht. Den Kohlendioxid-Normwert des Citigo CNG unterbot der Österreicher damit um 14 Gramm je Kilometer.

Die fünfte und letzte Etappe der Rekordfahrt führte von Linköpping nach Stockholm. Am Vortag hatte der Škoda CNG mit 2,04 Kilogramm CNG pro 100 Kilometer bereits die absolute Bestmarke gesetzt, die am Schluss nicht mehr unterboten werden sollte. Ein zufriedener Gerhard Plattner lobte seinen Begleiter „als echten Langstreckenallrounder, der mich nie im Stich gelassen hat und mit dem man erstaunlich komfortabel reist. Mit seinem Namen Citigo untertreibt der kleine Škoda fast ein bisschen, denn man kann mit ihm problemlos auch weite Strecken fahren. Der Viertürer hat mir auf jeden Fall großen Spaß gemacht.“

Plattner war zudem sehr angetan von der wachsenden Dichte des Erdgastankstellennetzes seit der Zeit, als er die Rekordfahrt stabsmäßig vorbereitet hatte. „Denn so konnte ich mir bei meinen Tankstopps so manchen Umweg ersparen und bin am Ende statt der geplanten 2714 Kilometer rund 100 weniger gefahren. Aber

natürlich wäre ich mit meinem Budget von 100 Euro auch so weit gekommen. Da wären sogar noch einmal ein paar hundert Kilometer mehr drin gewesen. CNG tanken ist in vielen Ländern mittlerweile völlig unproblematisch und das Netz wird in Europa immer dichter.“ (ampnet/tw)